

Ewanes Rede

Liebe alle,

es muss einen Ruck durch alle Sphären unserer Gesellschaft geben. Damit meine ich einen Ruck hin zu Mut, alte Denkweisen aus einer Zeit, in der die Unterdrückung Andersdenkender noch völlig akzeptiert wurde, zu durchbrechen.

Diesen Mut aufzunehmen, den offenen wie positiven Zeitgeist unserer Tage mit Leben zu füllen, die analoge und digitale Vernetzung zwischen uns Menschen weltweit gerecht, auf Augenhöhe gestalten zu können, ist eine historische Aufgabe!

Jedem Menschen im schulpflichtigen Alter, jedem Menschen unter sechs Jahren – also im Krippen- und Kitaalter, können wir Erwachsenen heute als Vorbild dienen, um einer Generation die Möglichkeit zu geben, eine Haltung zu entwickeln, durch die sie allen Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, auf Augenhöhe begegnen.

Für diese Aufgabe können wir die digitalen Medien nutzen, um uns zu zeigen. Künstler: innen, Musiker: innen und Produzent: innen sowie Aktivist: innen haben diese Möglichkeiten, um Freiheit, Gleichheit und Gleichberechtigung sichtbar zu machen. Wir müssen für die Bewältigung dieser Aufgabe aber ebenso analoge Möglichkeiten nutzen. Der Atomisierung von Menschen in unserer Zeit, insbesondere der Menschen in den Städten, gilt es mit offenen Räumen, mit neuen Zentren der Öffentlichkeiten, zu begegnen. Die Corona-Pandemie ist nicht ursächlich für die Vergeisterstädung unserer Innenstädte, aber sie hat uns alle diesen Trend der Transformation der Innenstädte spüren lassen; Räume der Öffentlichkeit, die bisher weniger der Begegnung als vielmehr dem Konsum galten. Diese Entwicklung ist eine dieser vielen Chancen unserer Tage, die wir bewusst ergreifen müssen, um lebenswerte Orte, in denen Austausch, Offenheit und Begegnung gelebt wird, zu erschaffen. *Ein Beispiel, um das etwas greifbarer zu machen, zeigen mir die geflüchteten Menschen aus Syrien. Diese syrischen Menschen haben herausragende praktische Fähigkeiten, Fähigkeiten, für die sie in der Öffentlichkeit zur Zeit noch keine Anerkennung erfahren können: weil es kaum Orte gibt, um ihnen einen Austausch miteinander und vor allem mit den anderen Menschen unserer Gesellschaft zu ermöglichen.*

Ob ein Mann einen Mann liebt, ob eine Frau eine Frau liebt, oder andersgeschlechtliche Menschen, ob ein Mensch Pan-Sexuell ist, all dies sollten keine Barrieren schaffen. Aber das kann nur gewährleistet werden, wenn wir uns alle sichtbar machen. Sichtbar in Institutionen. Sichtbar in der Politik. Sichtbar in Krankenhäusern. Sichtbar in der Stadt. Sichtbar auf der Straße und sichtbar im Internet.

Es ist keine Herausforderung, sondern eine Chance. Jetzt die richtigen Weichen zu stellen. Jetzt erzeugen wir die Aufmerksamkeit über die digitalen Medien – und damit haben wir eine demokratische Machtoption. Wir sind eine Generation, die jetzt immer mehr Chefposten erreichen und auf politischer und gesellschaftlicher Ebene die richtigen Knöpfe für mehr Akzeptanz und Normalität drücken kann.

Ich bin Jahrgang 1988. Glücklicherweise bin ich im digitalen Zeitalter und mit einer offenen Vielfalt von Musik und Songtexten großgeworden. Das hat mir gezeigt, dass Menschen aus einer längst vergangenen Zeit, eine nicht normale, eine unfaire Denkweise haben.

Bestärkt wurde meine Annahmen, indem ich durch das Internet, etwa über Facebook, Menschen aus aller Welt kennenlernen konnte und dadurch viele menschliche und gerechte Sichtweisen erfahren durfte, wodurch ich den Mut habe, über Kunst, über meine Vorbildfunktion als schwarzer Musiker in Deutschland, festgefahrene Muster diskriminierender Denkweisen zu durchbrechen und Gerechtigkeit mit Leben zu füllen.

In meiner Vorbildfunktion möchte ich die Demokratie fördern. Hierzu gehört es, allen Menschen, unabhängig ihrer sexuellen Orientierung, Religion oder Herkunft, auf Augenhöhe zu begegnen.

Gemeinsam, mit großartigen Vorbildern aus Kunst und Gesellschaft können wir die Diskriminierung, die der Mehrheit hierzulande erst seit wenigen Jahren als fester Bestandteil unserer Gesellschaft bewusst geworden ist, - Menschen, die anders sind, ist diese Tatsache seit frühester Kindheit bekannt - durchbrechen!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!